

NIEDERSCHRIFT

über die am Montag, den 20.12.2021, um 20:15 Uhr im Dorfsaal abgehaltene, öffentliche 11. Sitzung der Gemeindevertretung Mellau.

Anwesend: Bgm. Tobias Bischofberger, Vzbgm. Daniel Broger, Judith Bischof, Mag. Gerhard Wüstner, Gerhard Felder, Benedikt Natter, Johannes Gasser, Werner Bischof, Thomas Übelher, Heike Fink, Ludwig Natter, EM Otmar Natter, EM Lothar Kündig

Entschuldigt: GV Julia Rogelböck, Albert Hager, Jürgen Haller, Sven Matt, Philipp Zünd

Zuhörer: 1

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 10. Gemeindevertretungssitzung vom 27.09.2021
3. Genehmigung der Niederschrift zum Umlaufbeschluss vom 07.12.2021
4. Zustimmung zur unterirdischen Bauführung (Erdanker) auf GST 2473/2 (Gemeindestraße) für Bauvorhaben auf GST 896/2
5. Haushaltsvoranschlag 2022 – Beratung und Beschlussfassung
 - a) Steuer- und Gebührensätze 2022
 - b) Haushaltsvoranschlag 2022
 - c) Beschäftigungsrahmenplan 2022
 - d) Finanzkraft
6. Verordnungen
7. Berichte
8. Allfälliges

TOP 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Tobias Bischofberger eröffnet die 11. Gemeindevertretungssitzung zur festgesetzten Zeit mit einem Gruß an alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2) Genehmigung der Niederschrift der 10. Gemeindevertretungssitzung vom 27.09.2021

Der Bürgermeister bringt die Änderungen in TOP 3) zur Kenntnis. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3) Genehmigung der Niederschrift zum Umlaufbeschluss vom 07.12.2021

Die Niederschrift zum Umlaufbeschluss vom 07.12.2021 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4) Zustimmung zur unterirdischen Bauführung (Erdanker) auf GST 2473/2 (Gemeindestraße) für Bauvorhaben auf GST 896/2

Wie bereits berichtet, plant die Raiffeisenbank Bezau-Mellau-Bizau den Abriss des alten Sennhauses und einen Neubau mit Tiefgarage, Geschäftsfläche und 6 Wohnungen. Die Pläne wurden vom Gestaltungsbeirat genehmigt, die Baueingabe ist erfolgt. Eine Abstandsnachsicht seitens der Gemeinde für die Gemeindestraße wurde bereits beschlossen. Da aufgrund des geologischen Gutachtens nun aber Erdanker notwendig sind, ist eine neue Zustimmung der Gemeindevertretung notwendig. In den Baubescheid wird aufgenommen, dass der Gehsteig lastenfrei zu halten ist und Beschädigungen an den im Umfeld verlaufenden Leitungen ausgeschlossen werden müssen.

Für die anschließende Abstimmung wird keine Befangenheit festgestellt.

Der Bgm. stellt den Antrag, der unterirdischen Bauführung wie geplant zuzustimmen. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

TOP 5) Haushaltsvoranschlag 2022 – Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Gemeindegassier Lukas Metzler.

a) Steuer- und Gebührensätze 2022

Lukas Metzler berichtet, dass die Steuer- und Gebührensätze allesamt bereits in der Sitzung des Finanzausschusses diskutiert wurden. Wo möglich, wurden die Gebühren durch eigene Kalkulationen ermittelt. Grundlage für die neuen Gebühren bildet der Lebenshaltungskostenindex, der im Vergleichszeitraum um 3,71% gestiegen ist. Es wird folgender Vorschlag des Finanzausschusses vorgelegt:

Keine Erhöhung

Gästetaxe, Tourismusbeitrag, Grundsteuer, Tarife für Entleerung Restmülltonnen und Container sowie die Tarife für Müllsäcke

Indexerhöhung

Kanalgebühren, Abfallgrundgebühren, Hundesteuer, jährliche Friedhofsgebühren, Schwimmbadtarife, Saaltarife

Erhöhung um 10%

Zweitwohnsitzabgabe

Die Kindergartenbeiträge werden im Frühling wieder auf den landesweit einheitlichen Tarif angepasst. Die Kosten für die Mittagsbetreuung wurden im Herbst erst beschlossen, daher sind hier keine Änderungen geplant.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Gebühren und Tarife für das Jahr 2022 wie präsentiert zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

b) Haushaltsvoranschlag 2022

Der Gemeindegeldkassier berichtet, dass leider auch im Jahr 2022 die Auswirkungen der Corona Pandemie zu spüren sein werden. Besonderes Augenmerk liegt auf der laufenden Wintersaison. Nach der katastrophalen Wintersaison 2020/2021 sollte es heuer hoffentlich wieder positivere Zahlen zu vermelden geben. Allerdings kann zum jetzigen Zeitpunkt niemand vorhersagen, wie es mit der Pandemie weitergeht. Die Entwicklung der Gemeindeabgaben hängt stark mit dem Tourismus zusammen.

Die Schwerpunkte im Budget für das Jahr 2022 werden vom Gemeindegeldkassier präsentiert und erläutert. Ein großes Thema im nächsten Jahr wird die Erstellung des räumlichen Entwicklungsplanes sein. Dieser muss bis 31.12.2022 fertiggestellt sein. Im Voranschlag wurden dafür € 68.000,- vorgesehen bei 34% Landesförderung. Die Auslieferung des fertigen Tanklöschfahrzeuges der Feuerwehr verschiebt sich nun coronabedingt ins Jahr 2022. Die verbleibenden Restkosten von € 516.000,- und die Förderung (€ 284.000,-) bzw. Selbstbehalt der Feuerwehr (€ 16.000,-) sind im Budget enthalten. Der von der Gemeindevertretung beschlossene Baukostenzuschuss für den Tennisplatz in Bezau (€ 23.500,-) sowie die Löschwasseranteile für den Neubau von Teilabschnitten der Wassergenossenschaft Mellau (€ 25.000,-) gehören zu den weiteren Investitionen. Für die Sanierung der Pfarrkirche im Jahr 2022 ist ein Zuschuss von € 48.000,- geplant. Bei den Gemeindestraßen ist beabsichtigt, 2 Abschnitte neu zu asphaltieren. Dafür sind € 40.000,- im Budget enthalten. Die im Herbst verschobene Sanierung der Mauer an der Hirschlittenstraße muss nochmal überarbeitet und ein neues Konzept erstellt werden. Hier sind € 50.000,- vorgesehen.

Für ein etwaiges Entwässerungsprojekt „In der Mellen“ sind im Budget € 110.000,- berücksichtigt. 2/3 davon werden von Bund und Land übernommen. Daneben sind auch noch weitere kleinere Maßnahmen an Wildbachverbauungen geplant. Im Tourismusbereich wird das Fotoprojekt nach der Wintersaison abgeschlossen. Dies bildet ebenso einen Schwerpunkt, wie die weitere Bewerbung über Social Media mit Unterstützung einer Werbeagentur sowie die Optimierung der Homepage.

Bei den Einnahmen ist bei den Gemeindeabgaben aus heutiger Sicht leider ein weiterer Rückgang zu erwarten. Hauptgrund ist, dass die Tourismusbeiträge aufgrund des maßgeblichen Umsatzes von 2020 stark zurückgehen werden. Bei den Ertragsanteilen ist gegenüber dem VA 2021 mit einem deutlichen Plus von ca. 15% zu rechnen. Auch hier gibt es noch eine gewisse Schwankungsbreite aufgrund der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung und den Auswirkungen der Steuerreform.

Insgesamt stellt sich der Ergebnishaushalt im Jahr 2022 wie folgt dar:

Summe Erträge	4 104 100
<u>Summe Aufwendungen</u>	<u>4 633 400</u>
Nettoergebnis vor Rücklagen	-529 300
<u>Rücklagenentnahme</u>	<u>216 000</u>
Nettoergebnis nach Rücklagen	-313 300

Finanzierungsvoranschlag 2022

Summe Einzahlungen	3 776 400
<u>Summe Auszahlungen</u>	<u>3 841 400</u>
Saldo operative Gebarung	- 65 000
Saldo investive Gebarung	- 422 900
<u>Saldo Finanzierungstätigkeit</u>	<u>- 272 100</u>
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung - 760 000	

Aufgrund der vorhandenen Rücklagen kann das Minus im Jahr 2022 noch gut abgefangen werden. Lt. mittelfristiger Finanzplanung sollte es ab 2023 bzw. 2024 wieder möglich sein mit einem Plus abzuschließen, vorausgesetzt, dass keine größeren Investitionen geplant werden. Der Schuldenstand wird sich bis zum 31.12.2022 um € 270.000,- reduzieren und bei ca. € 3.851.000,- liegen.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Gemeindegassier für die Präsentation und die Erstellung des Voranschlags. Er stellt den Antrag, den Voranschlag 2022 wie dargestellt zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Beschäftigungsrahmenplan 2022

Der Beschäftigungsrahmenplan stellt die Obergrenze an Beschäftigungsverhältnissen im Jahr 2022 dar. Er sieht insgesamt 14,64 Vollzeitäquivalente vor, 11 Frauen und 10 Männer werden beschäftigt.

Bürgermeister Tobias Bischofberger stellt den Antrag, den Beschäftigungsrahmenplan wie vorgelegt zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

d) Finanzkraft

Die Finanzkraft setzt sich aus den gemeindeeigenen Abgaben sowie den Ertragsanteilen auf Grundlage des Voranschlags des Vorjahrs zusammen und wird mit € 2.562.000 festgestellt.

TOP 6) Verordnungen

Der Bürgermeister erteilt Gemeindegassier Lukas Metzler zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort. Dieser berichtet, dass es um eine Änderung der Friedhofsordnung geht. Auf dem Friedhof besteht schon seit längerem der Trend zu Urnenbestattungen. Erdbestattungen mit Sarg kommen nur mehr sehr selten vor. Die Friedhofsordnung ist aber hinsichtlich der Anzahl an Bestattungen in einem Grab noch auf Särge ausgelegt. Aktuell gibt es folgende Grabarten auf dem Friedhof:

- Doppelgräber übereinander und nebeneinander (2 Bestattungen innerhalb der Ruhefrist)
- Dreiergräber (3 Bestattungen innerhalb der Ruhefrist)
- Vierergräber (4 Bestattungen innerhalb der Ruhefrist)
- Sechsergräber (6 Bestattungen innerhalb der Ruhefrist)

- Kinder-, Urnen- und Urnenwandgräber (4 Bestattungen innerhalb der Ruhefrist)

Im Jahr 2013 wurde bereits beschlossen, dass bei Urnen die maximale Anzahl an Bestattungen um 1 überschritten werden kann. Von der Größe her bieten die Gräber allerdings für deutlich mehr Urnen Platz. Sollte durch ein Unglück eine ganze Familie sterben, ist es möglich, dass diese nicht alle im Familiengrab bestattet werden können, obwohl durch die Verwendung von Urnen genug Platz wäre. Daher ist der Vorschlag, bei Urnen keine maximale Anzahl an Bestattungen mehr in der Friedhofsordnung aufzunehmen, sondern nach Maßgabe des vorhandenen Platzes zu genehmigen. Dies wurde auch so mit dem Bestatter abgesprochen und wird auf anderen Friedhöfen bereits praktiziert. Im Falle von Särgen gilt die bestehende Belegungsobergrenze.

Diese Änderung macht es aber auch notwendig, die Grabgebühren (für den Erwerb und die Verlängerung) entsprechend anzupassen, da bspw. das Sechsergrab keinen deutlichen Vorteil mehr gegenüber einem Doppelgrab hat. Es wird daher folgende Änderung vorgeschlagen:

Grabstättengebühr für 15 Jahre

Grabart	Gebühr aktuell	Gebühr neu
Doppelgrab (nebeneinander)	€ 335,87	€ 400,00
Doppelgrab (übereinander)	€ 249,20	€ 400,00
Dreiergrab	€ 520,07	€ 450,00
Vierergrab	€ 541,73	€ 480,00
Sechsergrab	€ 715,09	€ 500,00
Kindergrab	€ 130,01	€ 150,00
Urnenerdgrab	€ 498,39	€ 400,00
Urnenwandgrab	€ 2979,83	€ 3090,07

Bei den jährlichen Gebühren und bei den Urnenwandgräbern ist aufgrund dieser Änderung keine Anpassung notwendig. Neben dieser Änderung werden noch weitere kleinere Anpassungen bei der Friedhofsordnung vorgenommen, die der Gemeindevertretung ebenfalls zur Kenntnis gebracht werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Friedhofsordnung mit den erläuterten Änderungen zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

TOP 7) Berichte

Situation Corona

Die Coronazahlen sinken nach dem Lockdown derzeit, große Unbekannte ist die aufkommende Omikron Variante (Lockdown NL, verschärfte Maßnahmen in DK und GB). Eine große Problematik entsteht neben dem Gesundheitssystem auch für die Wirtschaft und den Tourismus (Stichwort Gästeverhalten und Arbeitskräfte). Die Mellauer Impfquote liegt aktuell bei 69,3% Erstimmunisierte bzw. 66,1% Vollimmunisierte und 35,9% mit Drittimpfung. Ein Postwurf mit Impfaufruf der witu-BürgermeisterInnen und ein Inserat der Bregenzerwälder Ärzteschaft mit einem eindringlichen Appell zur Impfung ist erfolgt. Die gesellschaftliche Entwicklung ist derzeit ein Grund zur Besorgnis. Der Bürgermeister ruft noch einmal alle auf, zusammenzuhalten, sich impfen zu lassen bzw. bei Ängsten und Fragen sich durch den Hausarzt beraten zu lassen.

Personelles

Gemeindesekretärin Katja Wirth hat sich gut eingearbeitet. Er bedankt sich auch bei Marina Willam für die professionelle Übergabe. Der Bürgermeister bedankt sich dann noch speziell bei Judith Bischof und Marina Willam für die Erstellung der Seniorgeschenke, der Volksschule für die Erstellung der Karten und dem Mohi für das Verteilen.

Personalentwicklungsprozess (Aufgaben Tourismusbüro, Gemeindeamt) wurde gestartet, nächster Termin ist am 7. Jänner 2022.

Ausschreibung Leitung Tourismusbüro ist für Ende Jänner vorgesehen – Anton Fröwis will sich ja mittelfristig umorientieren, steht der Gemeinde aber jedenfalls noch bis Ende dieser Wintersaison zur Verfügung.

Tourismus

Witus-weites Wirtetreffen hat noch im November stattgefunden – auch eine regionale Initiative „Gemeinsam stark zusammenarbeiten“ wurde gestartet. Die Wintersaison ist langsam angelaufen, Grundproblematik ist die unsichere Perspektive und die Einreisethematik mit 2G+.

Am 19.12.2021 hat der goldene Sonntag mit musikalischer Umrahmung in den witus-Gemeinden stattgefunden.

Die Bushaltestelle (Skibus) beim Hotel Kanisfluh wurde ein paar Meter weiter Richtung Sport Broger verlegt.

Loipenbeschneigung

Dank an das Team rund um David Simma und Ludwig Natter – die Loipe wurde bereits eingefräst. Problematik Hundekot – hier sind noch eine erweiterte Beschilderung (auf allen Robidogs) sowie Kontrollen geplant. Hier gilt ein eindringlicher Appell an alle Hundebesitzer und Gäste die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner ordnungsgemäß zu entsorgen.

Stand Zufahrtsbrücke

Weiterarbeit/Weiterplanung wurde von Seiten der Gemeinde und der Bergbahn urgiert. Ein gemeinsamer Termin am 15. Dezember hat stattgefunden. Die Brücke ist technisch soweit fertig geplant – erste Vorabklärungen mit den Behörden für die Einreichung sind erfolgt. Die Einreichung soll bis Mai 2022 nun endgültig erledigt werden. Ziel im Jahr 2022 ist eine Baubewilligung sowie die Ausschreibung der Gewerke.

Räumliches Entwicklungskonzept

Der Auftrag wurde mittels Umlaufbeschluss vergeben. Ein Schwerpunkt des REP's - neben der Problematik der Investorenmodelle - wird auch die Zentrumsentwicklung sein. Ein Erstgespräch mit der Raumplanungsabteilung hat stattgefunden. Der weitere Fahrplan wird im Jänner fixiert.

In der Mellen

Das Entwässerungsprojekt (Variante Ableitung von GST 444 – ab Stadel Felder Josef, über WOGÉ) wurde Ende November eingereicht und wird derzeit von den Behörden geprüft. Das Bauprojekt mit den 3 Gebäuden wurde ebenfalls Ende November eingereicht und wird derzeit von der Baubehörde (Gemeinde) und Gewerbebehörde (BH) geprüft. Das Widmungsverfahren wird noch detailliert mit der Abt. Raumplanung und der Wasserrechtsbehörde besprochen (Termin Mitte Jänner im Landhaus). Grundteilungen für das Entwässerungsprojekt sind in Vorbereitung. Eine Präsentation des Gesamtpaketes in der Gemeindevertretung ist nach Abschluss aller Prüfungen geplant.

Problematik Investorenmodelle

Ein Gespräch mit Werner Zünd junior und Planer hat stattgefunden. Parallel dazu ist ein Rechtsanwaltschreiben eingegangen, das diese Tage auch beantwortet wird. Ebenso ist eine Anfrage vom Landesvolksanwalt eingegangen. Eine gemeinsame Tagung mit den betroffenen Gemeinden und der ÖHV hat in Lech stattgefunden. Eine Petition zur Änderung des Raumplanungsgesetzes durch das Büro Falch ist in Ausarbeitung und soll Anfang Jahr breit gestreut werden.

Fachausschüsse

Berichte sind im Zuge des Umlaufbeschlusses schriftlich erfolgt. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen, die in den Ausschüssen aktiv mitarbeiten.

Schneesituation

Bürgermeister Tobias Bischofberger bedankt sich auch für die gute Arbeit der Schneeräumer, es sind dazu auch positive Rückmeldungen von den Gemeindebürgern eingetroffen. Weiters bedankt er sich bei der Lawinenkommission.

Top 8) Allfälliges

Die nächste GV-Sitzung wird voraussichtlich am 31.01.2022 stattfinden.

GV Mag. Gerhard Wüstner erkundigt sich nach den Stromausfällen in Mellau, ob bei der problematischen Freileitung im Bereich Enge eventuell besser ausgeholt werden könnte. Der Bürgermeister berichtet, dass eine neue Leitung in Planung ist, parallel dazu wird seitens der Gemeinde auch an der Blackout-Vorsorge gearbeitet. Er wird aber auch noch Holzarbeiten im Bereich der Freileitung anregen.

GV Mag. Gerhard Wüstner meint, dass die Straßenbeleuchtung beim Ferienhaus Lehner zu schwach ist.

GV Mag. Gerhard Wüstner fragt an, ob Patrick Feurstein von Seiten der Gemeinde zu seinem Erfolg gratuliert worden ist. Bürgermeister bzw. Vizebürgermeister berichten, dass dies über Social Media erfolgt ist.

GV Werner Bischof regt an, bei den Bauarbeiten beim Sennhaus eine Beweissicherung wegen des Gesteiges zu machen. Außerdem regt er an, beim Sennhaus und bei der geplanten Wohnanlage „In der Melten“ Hydranten vorzusehen, so wie es in der Parzelle Klaus bei der neuen Trafostation geplant ist.

GV Thomas Übelher fragt an, ob bezüglich des Kreisverkehrs in Egg schon etwas gemacht wurde. Bgm. Tobias Bischofberger berichtet, dass er dies bei Bürgermeister Paul Sutterlüty und der Regio deponiert hat. Die Bushaltestelle in Egg werde hinter die Raiffeisenbank verlegt, dort gibt es einen neuen Busknotenpunkt.

GV Benedikt Natter regt an, dass von der Arbeit in den Ausschüssen direkt in der nächsten Sitzung berichtet werden könnte, statt wie bisher mehrere Sitzungen zusammenkommen zu lassen.

Der Bürgermeister bedankt sich bei der Gemeindevertretung für die Zusammenarbeit und wünscht frohe Weihnachten.

VzBgm Daniel Broger bedankt sich im Namen der ganzen Gemeindevertretung beim Bürgermeister für die Arbeit und das Engagement. Er wünscht auch der Familie des Bürgermeisters alles Gute und frohe Weihnachten.

Ende: 22:15 Uhr

Der Bürgermeister

Tobias Bischofberger
(Tobias Bischofberger)

Der Schriftführer

Lukas Metzler
(Lukas Metzler)

GEMEINDE MELLAU	
angeschlagen am:	15.02.
abgenommen am:	01.03.